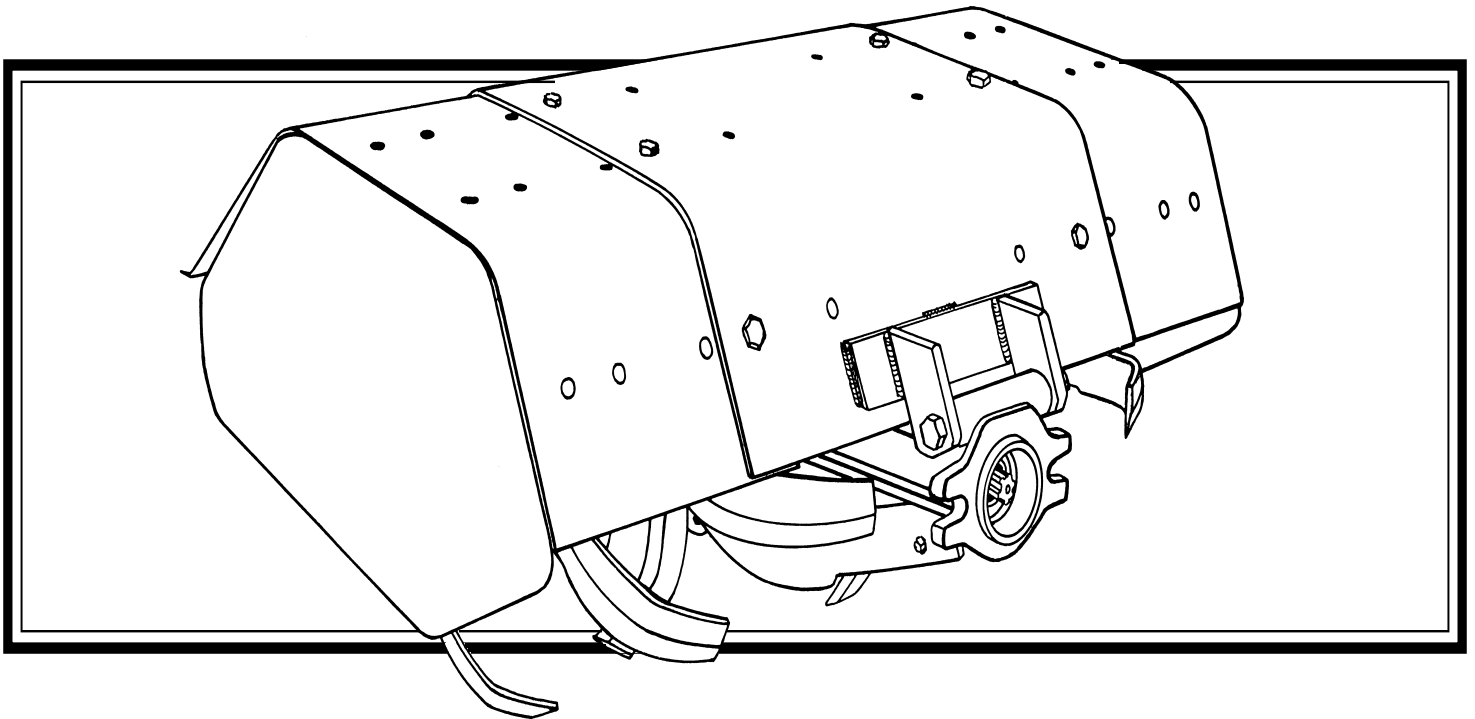




Herkules Bodenfräsen für Einachser



DE Bedienungsanleitung



Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor
der ersten Inbetriebnahme der Maschine
gründlich durch.

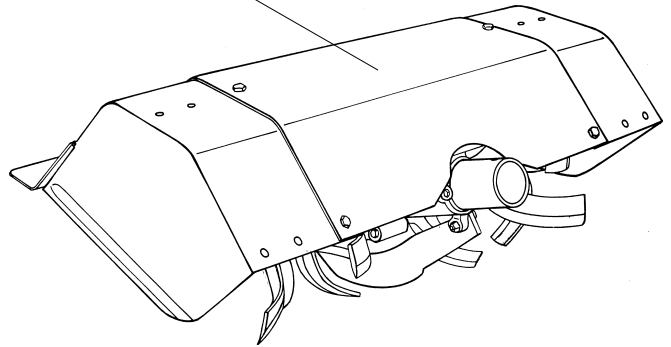
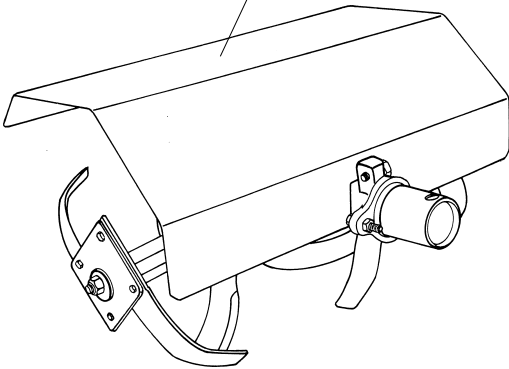


Übersetzung der Original Bedienungsanleitung

(A)

FORT [®] FORT srl SOSSANO (Vicenza) ITALIA Via Seccalegna, 27 Tel. 0444/781081 fax 0444/885085 CE	MODEL. GRUPPO FRESA (1)	(C)
	ANNO	(D)
	MASSA Kg. 17 - 25	(E)

(B)



(A)

FORT [®] FORT srl SOSSANO (Vicenza) ITALIA Via Seccalegna, 27 Tel. 0444/781081 fax 0444/885085 CE	MODEL. GRUPPO FRESA (2)	(C)
	ANNO	(D)
	MASSA Kg. 37 - 55	(E)

(B)

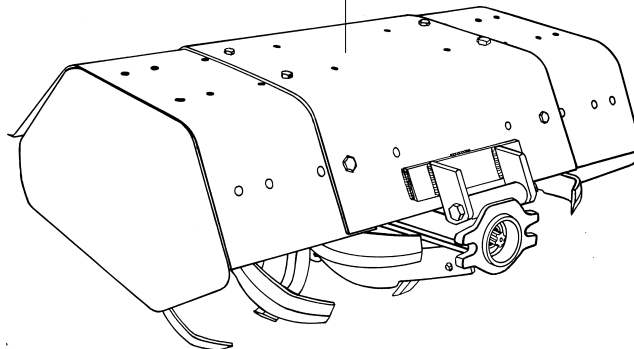


Abb. 1

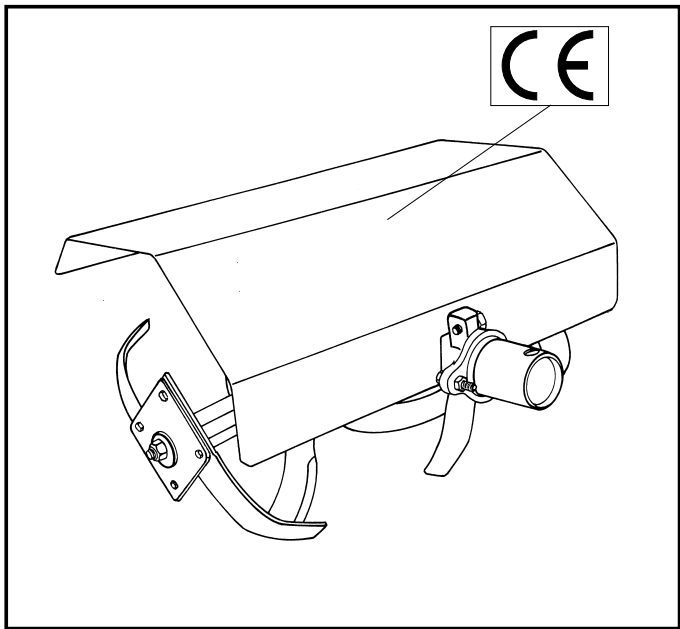


Abb. 1A

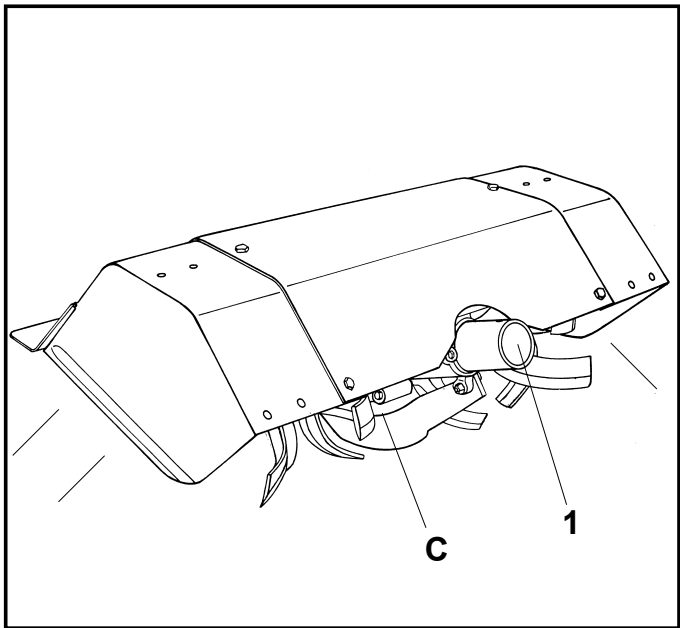


Abb. 2

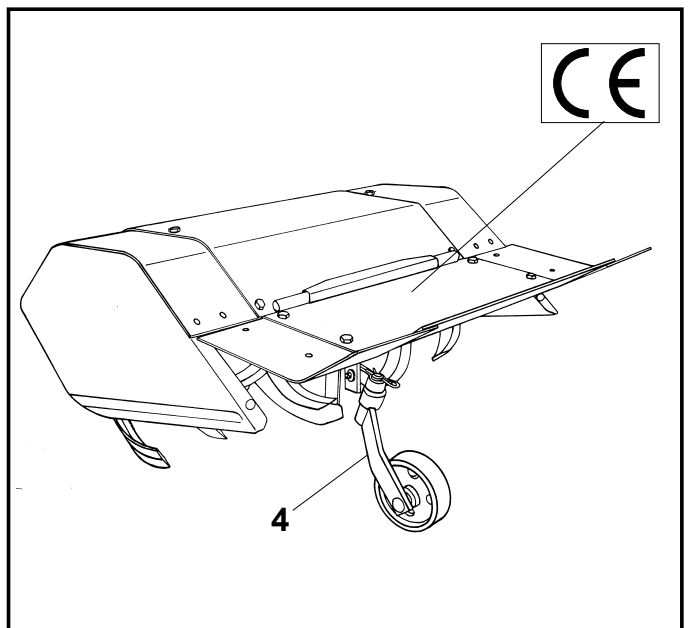


Abb. 3

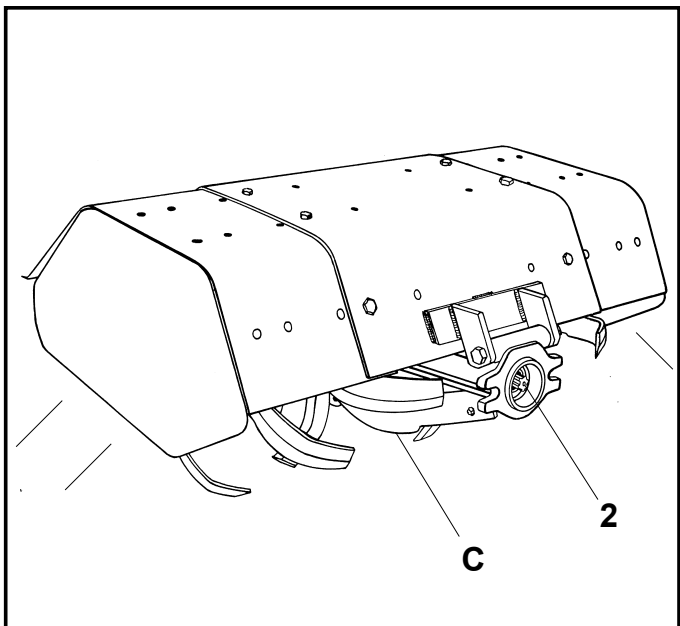


Abb. 4

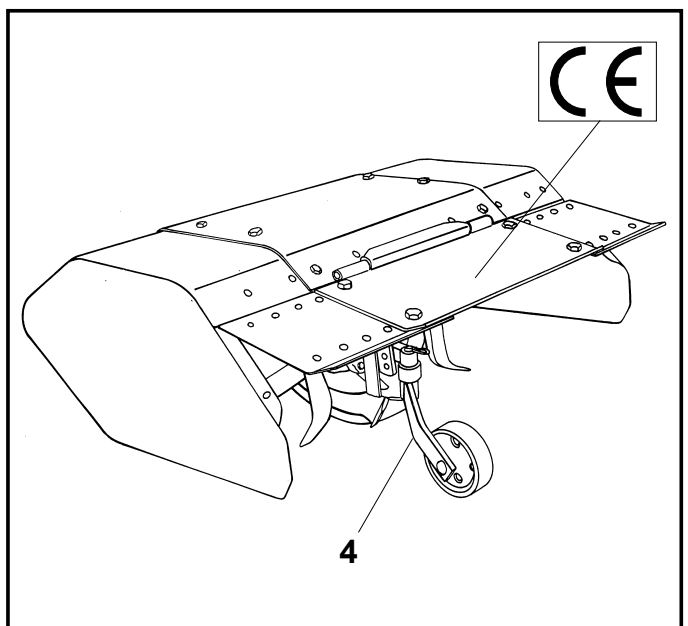


Abb. 5

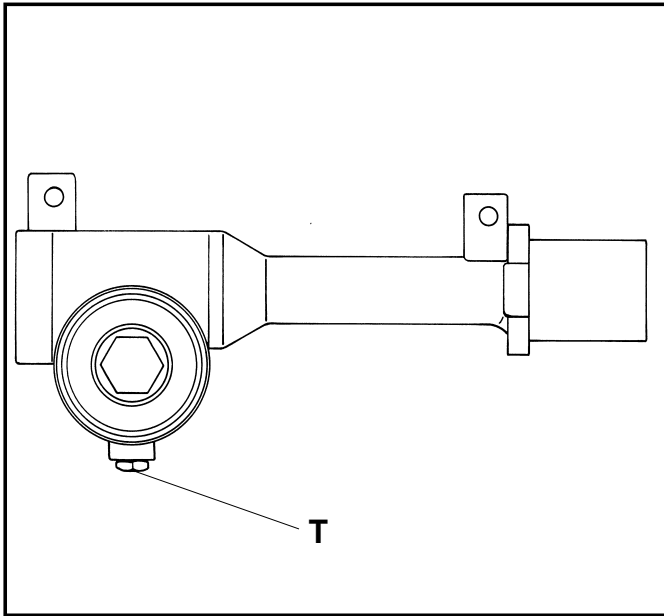


Abb. A

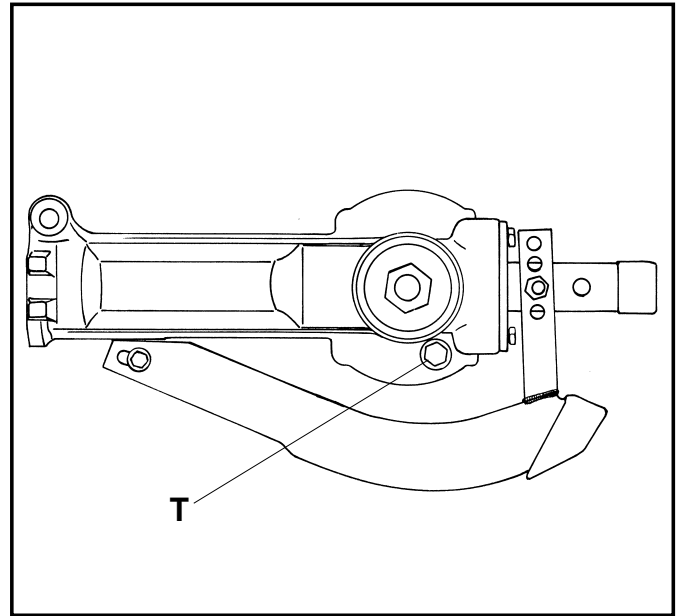


Abb. D

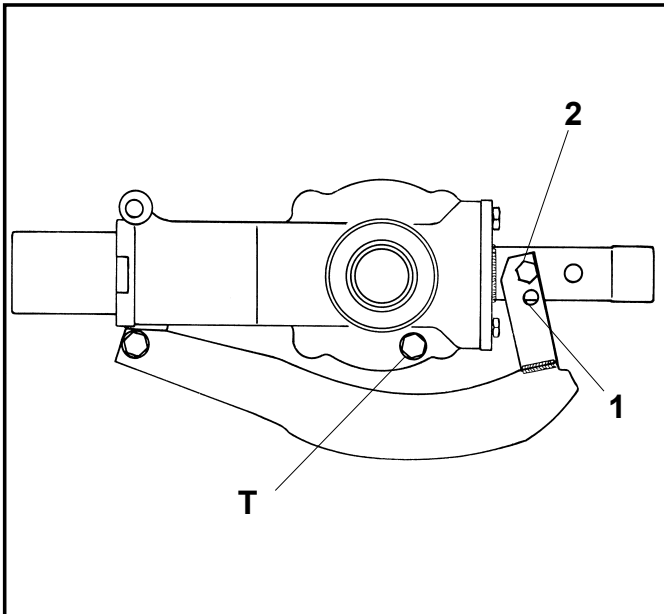


Abb. B

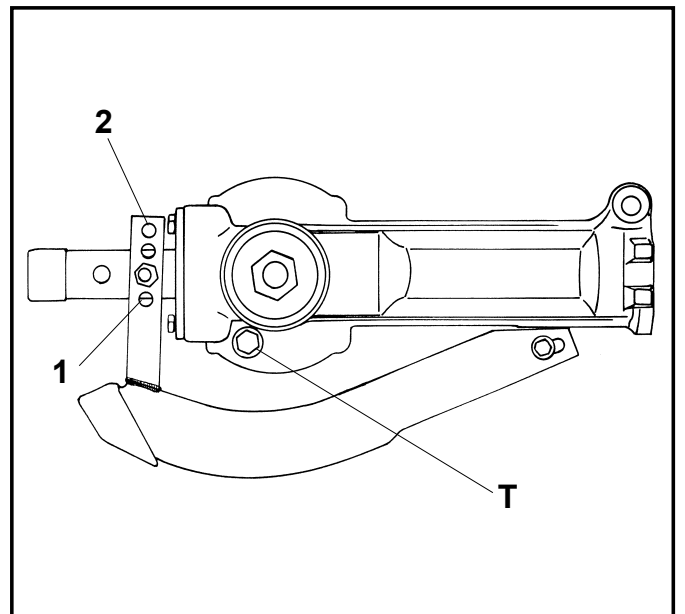


Abb. E

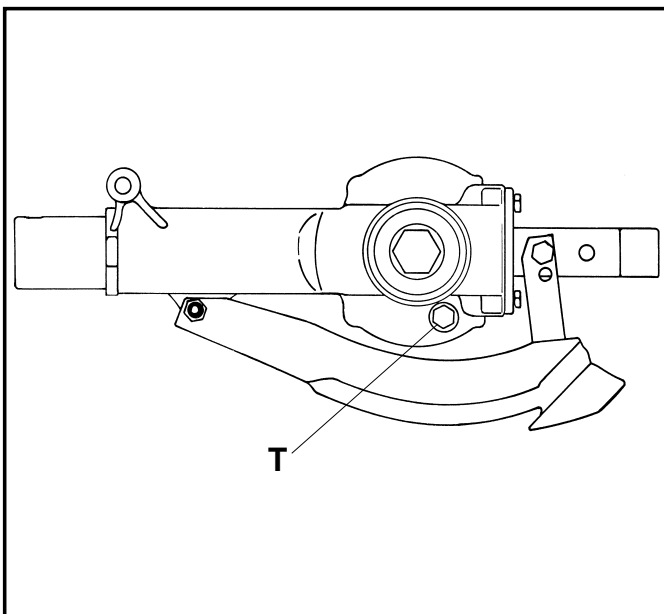


Abb. C

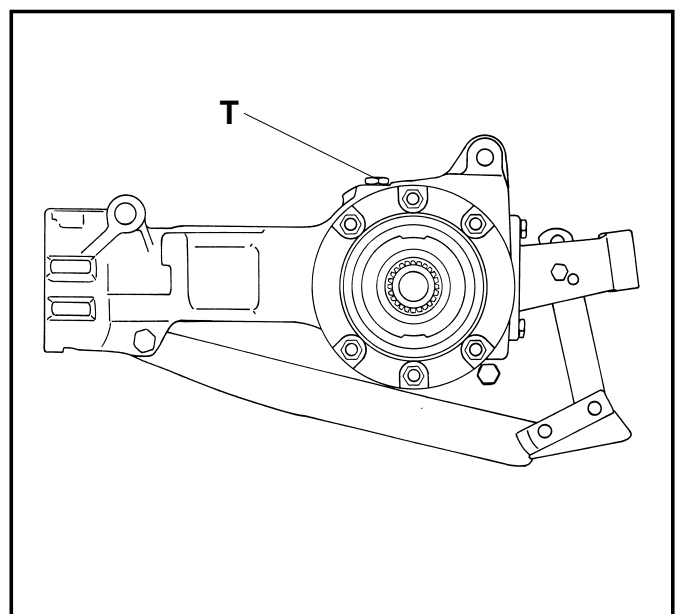


Abb. F

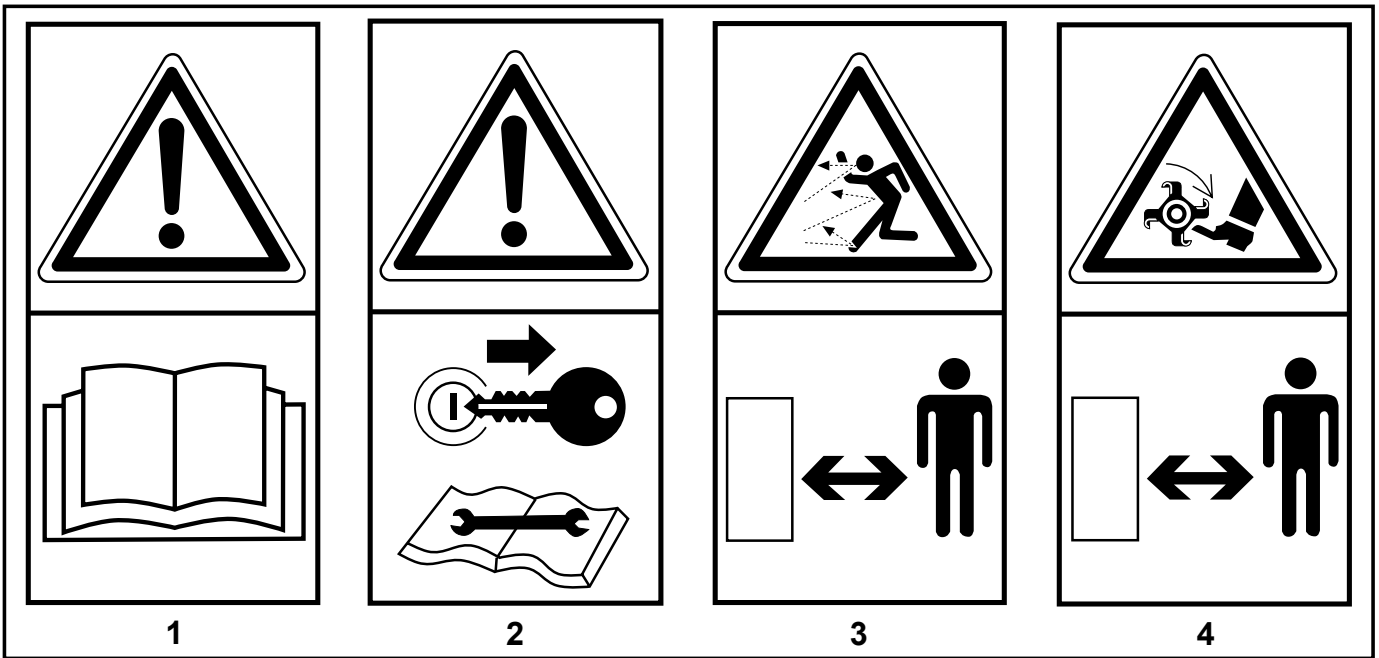


Abb. 6

ABSCHNITT 1. Beschreibung und Charakteristik der Bodenfräse

1.1 Vorwort.....	6
1.2 Garantie	6
1.2.1 Garantiewaiver	6
1.3 Beschreibung der Maschine	7
1.3.1 Kennzeichnung	7
1.3.2 Abmessungen.....	7
1.3.3 Geräuschpegel	7
1.4 Transport der Maschine	7

ABSCHNITT 2. Allgemeine Sicherheitsvorschriften

2.1 Sicherheitsaufkleber	8
2.2 Arbeitskleidung	8
2.3 Umweltschutz und Verschmutzungsgefahr	8
2.4 Sichere Bedienung	8
2.5 Sichere Wartung	9

ABSCHNITT 3. Gebrauch der Bodenfräse

3.1 Anbringung am Einachstraktor	10
3.2 Einstellung der Arbeitstiefe	10
3.3 Einstellung der Arbeitsbreite	10
3.4 Schwenkrolle (optional)	11

ABSCHNITT 4. Allgemeine Wartung

4.1 Wartung der Bodenfräse	11
4.2 Fräsgetriebe	11
4.3 Abstellen der Maschine	11
4.4 Entsorgung der Maschine	11
4.5 Ersatzteile	11

BESCHREIBUNG UND CHARAKTERISTIK DER BODENFRÄSE

1.1 VORWORT

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen und Anweisungen zur Benutzung und Wartung der Bodenfräse. Sie ist als fester Bestandteil des Gerätes zu betrachten und muss vor jedem Eingriff oder jeder Bedienung der Maschine (auch vor der Entfernung der Verpackung) unbedingt gelesen werden.

1.2 GARANTIE

Beim Kauf muss die Unversehrtheit des Gerätes überprüft und eventuell festgestellte Anomalien oder fehlende Teile innerhalb von 8 Tagen ab Lieferung gemeldet werden. Die Garantie für die Bodenfräse erstreckt sich auf einen Zeitraum von zwölf Monaten ab Lieferdatum. Diese Garantie bezieht sich rein auf den Austausch der Teile, die sich bei eingehender Prüfung durch den technischen Service der Herstellerfirma als defekt erweisen. Von der Garantie ausgenommen sind alle nicht von der Herstellerfirma konstruierten Teile sowie die Arbeitswerkzeuge. Eventuelle Rücksendungen müssen vorher mit der Herstellerfirma abgestimmt und der Versand frei Haus vorgenommen werden. Der Käufer trägt in jedem Fall die Kosten für Transport, Schmiermittel, Mehrwertsteuer und eventuelle Zollabgaben. Die Reparaturen oder der Austausch von Teilen verlängern keinesfalls die Dauer der Garantie. Der Käufer kann in jedem Fall seine Garantieansprüche nur dann geltend machen, wenn die Bedingungen beachtet wurden, die im Liefervertrag angegeben sind.

1.2.1 GARANTIEWAIVER

Die Garantie wird in jedem Fall unwirksam

- Wenn der Schaden durch einen Bedienungsfehler verursacht wurde;
- Wenn der Schaden auf unzureichende Wartung des Gerätes zurückzuführen ist;
- Wenn die erlaubte Höchstleistungsgrenze überschritten wurde;
- Wenn der Schaden durch Unkenntnis, Nachlässigkeit oder unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes verursacht wurde;
- Wenn nach vom Benutzer ausgeführten Reparaturen, die ohne Genehmigung der Herstellerfirma vorgenommen wurden, oder aufgrund der Montage anderer als der Original-Ersatzteile das Gerät Veränderungen aufweist und der Schaden auf diese Veränderungen zurückzuführen ist;
- Wenn die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen

Anweisungen nicht befolgt wurden.

1.3 BESCHREIBUNG DER MASCHINE

Die Bodenfräse ist in Übereinstimmung mit den in Anlage «1» zur EWG-Richtlinie 89/392 und ihrer nachträglichen Änderungen enthaltenen Unfallverhütungsvorschriften konzipiert und gebaut. Jede Bodenfräse ist daher mit dem «CE»-Zeichen versehen und wird von einer «CE»-Konformitätserklärung begleitet. Die Bodenfräse ist ein auswechselbares Gerät und wird, wenn sie an die Einachstraktoren montiert ist, die zu diesem Zweck entsprechend ausgestattet sind, ausschließlich zum Brechen der oberen Bodenschicht und gleichzeitig zur Entfernung aller Art von Gräsern darin verwendet. Die Maschine ist ausschließlich zum Fräsen von natürlichem Boden geeignet.

Die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung für direkte oder indirekte Schäden ab, die durch unsachgemäße Anwendung des Gerätes oder dessen Einsatz für andere Arbeitsvorgänge, als die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben, entstanden sind.

Die Bodenfräse ist versehen mit:

- «CE» - Zeichen;
- «CE» - Konformitätserklärung;
- Bedienungs- und Wartungsanleitung.

1.3.1 KENNZEICHNUNG

Jedes einzelne Gerät hat oben auf der Schutzhaube ihr Identifikationsschild («CE» Abb. 1 -3-5) mit den folgenden Angaben:

- A - Firmenzeichen, Name und Anschrift des Herstellers;
- B - «CE»-Zeichen;
- C - Modell des Gerätes;
- D - Baujahr;
- E - Gewicht (max.) in kg.

1.3.2 ABMESSUNGEN

(Siehe Tabelle Abschnitt 3.3) Gewicht Bodenfräse: Mod.

(1) Kg Min. 17 - Max. 25, Mod. (2) Kg Min. 37 - Max. 55

1.3.3 GERÄUSCHPEGEL

Der Geräuschpegel des Gerätes hält sich innerhalb äußerst niedriger Werte und hängt von der Bodenbeschaffenheit des zu bearbeitenden Bodens ab. Deshalb sollten bei der Benutzung die Angaben unter «GERÄUSCHPEGEL» als Hinweis genommen werden, die in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Einachstraktors, an den die Bodenfräse montiert wird, aufgeführt sind.

1.4 TRANSPORT DES GERÄTES

Die Bodenfräse wird normalerweise in Kartonverpackung geliefert. Bei Einlagerung dürfen nicht mehr als 5 Kartons übereinandergestapelt werden. Es muss berücksichtigt werden, dass die Verpackungsmaterialien wiederverwertbar sind und daher nach Benutzung an die entsprechenden Sammelstellen übergeben werden müssen, je nach den geltenden Bestimmungen des Landes, in dem das Gerät sich im Einsatz befindet. Auf den Transportmitteln muss das Gerät mittels geeigneter Sperrvorrichtungen gut gesichert und verankert sein. Das Transportieren per Hand und das Auf- und Abladen der Verpackung oder der nicht verpackten Bodenfräse muss von zwei Personen vorgenommen werden. In letzterem Fall wird die Bodenfräse von jeder Person mit den Händen am Ende der Schutzhaube (siehe Bezugspeile Abb. 2 - 4) aufgenommen.

Das Gerät beim Transportieren nur mit festen Schutzhandschuhen bewegen.

ABSCHNITT 2

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Es wird empfohlen, diese Bedienungsanleitung und insbesondere die Sicherheitsvorschriften sehr aufmerksam zu lesen und äußerste Sorgfalt auf jene Operationen zu verwenden, die als besonders gefährlich angesehen werden.

Die Herstellerfirma lehnt jegliche Verantwortung für Schäden ab, die auf die Nichtbeachtung der im Folgenden beschriebenen Sicherheits- oder Unfallverhütungsvorschriften zurückzuführen sind. Sie lehnt außerdem jede Verantwortung für Schäden ab, die durch unsachgemäße Benutzung des Gerätes oder durch ohne Genehmigung durchgeführte Abänderungen entstehen.

2.1 SICHERHEITSAUFKLEBER (Abb. 6)

(Lesen Sie auch die Bedienungs- und Wartungsanleitung der Maschine, an der das hier behandelte Gerät angebracht werden soll.)

Das Gerät ist mit Signalaufklebern versehen, die die Warnungen in wesentlicher Form vermitteln, um unrichtiges Verhalten und mögliche Unfälle zu vermeiden:

- 1) Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen (dieses Symbol ist auf der Deckseite der Bedienungsanleitung angebracht).
- 2) Vor jeglichen Wartungsarbeiten den Motor anhalten und die Bedienungsanleitung konsultieren.
- 3) Es besteht die Gefahr, dass stumpfe Gegenstände herausgeschleudert werden. Deshalb ist sicherzustellen, dass sich im Umfeld keine Personen, Haustiere, Wohnhäuser und alles, was von diesen Gegenständen getroffen werden könnte, befinden.
- 4) Es besteht Verletzungsgefahr an den Gliedmaßen. Während der Arbeitsphase den Sicherheitsabstand von den in Bewegung befindlichen Teilen einhalten; insbesondere beim RÜCKWÄRTSGANG. Besondere Vorsicht ist über die gesamte Arbeitsbreite am hinteren Teil der Bodenfräse geboten.

2.2 ARBEITSKLEIDUNG

- Weite und flatternde Kleidung sowie auch Ketten, Schals und Krawatten vermeiden; diese könnten sich in den in Rotation befindlichen Teilen verfangen.
- Langes Haar muss zusammengebunden werden.
- Es wird empfohlen, geeignete Schuhe zu tragen. Es ist verboten, barfuß, in Sandalen oder in Pantoffeln zu arbeiten.

2.3 UMWELTSCHUTZ UND VERSCHMUTZUNGSGEFAHR

- Die Schmiermittel außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Die auf den Behältern der Schmiermittel angegebenen Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen aufmerksam lesen. Nach Benutzung muss man sich sorgfältig und gründlich waschen. Die verbrauchten Schmiermittel gemäß den gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz behandeln.
- Die im Einsatzland des Gerätes geltenden Gesetze in Bezug auf Gebrauch und Entsorgung der zur Reinigung und Wartung des Gerätes verwendeten Produkte beachten.
- Im Fall der Entsorgung des Gerätes gemäß den im Einsatzland geltenden Normen zum Umweltschutz verfahren.

2.4 SICHERE BEDIENUNG

- Vor Fortführung der Arbeiten im RÜCKWÄRTSGANG ist stets sicherzustellen, dass der Einrückhebel des Einachstraktors auf Position «N» (Leerlauf) ist, selbst dann, wenn eine spezielle Vorrichtung am Einachstraktor den Rückwärtsgang bei eingeschalteter Fräse nicht zulässt.
- Die Benutzung des Gerätes durch Personen, die den Inhalt dieser Bedienungsanleitung nicht gelesen und aufgenommen haben, sowie durch nicht zuständige, nicht in gutem psychophysischem Gesundheitszustand befindliche oder unter 14 Jahre alte Personen ist absolut verboten.
- Vor Arbeitsbeginn ist sicherzustellen, dass die Bodenfräse sachgemäß angeschlossen ist, wobei die Befestigung aller Verbindungselemente (Schrauben, Muttern, Schnellverbinder) zu überprüfen ist. Sobald das Gerät in Betrieb ist, müssen umstehende Personen ferngehalten werden. Es ist strikt verboten, sich im Wirkungsbereich des Gerätes aufzuhalten. Der Bediener ist verantwortlich für jede Art von Schäden an Dritten.
- Eventuelle sichtbare Fremdkörper im Fräsbereich müssen entfernt werden. Beim Arbeiten auf mögliche Fremdkörper achten, die ungesehen im Boden geblieben sind. Sollte die Bodenfräse beim Arbeiten auf ein Hindernis stoßen, muss der Motor sofort abgestellt und eine Kontrolle zur Einschätzung der Höhe des erlittenen Schadens durchgeführt werden. Sollte die Funktionsweise dann Störungen zeigen, muss das Gerät von einem Fachmann begutachtet werden.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die

- Verletzungsgefahr an Händen und Füßen bei Benutzung der Bodenfräse äußerst hoch ist.
- Beim Arbeiten an Abhängen ist besondere Vorsicht geboten. Es muss darauf geachtet werden, wohin man die Füße setzt; den Boden quer zum Abhang und nie nach oben oder unten, und niemals auf zu steilen Abhängen bearbeiten, da die Gefahr besteht, dass das Gerät umkippt.
- Das Abstellen des Gerätes in Hanglage vermeiden.
- Die Bodenfräse niemals mit defekten Schutzabdeckungen oder abgeschalteten bzw. nicht ordnungsgemäß funktionierenden Sicherheitsvorrichtungen verwenden.
- Aus Sicherheitsgründen darf der Antrieb nie die auf dessen Typenschild angegebene Drehzahl überschreiten.
- Es ist absolut zu vermeiden, die in Bewegung befindlichen Teile zu berühren oder sich zwischen diese zu begeben; es muss immer ein Sicherheitsabstand bewahrt werden.
- Während der Wartungsarbeiten muss vermieden werden, das Gerät in schlecht belüfteten Räumen laufen zu lassen: Die Abgase schaden der Gesundheit.
- Die am Gerät angebrachten Sicherheitsaufkleber geben entsprechende Warnungen in wesentlicher Form, um Unfälle zu vermeiden. Sie müssen bei Verschmutzung gereinigt und sofort ausgetauscht werden, wenn sie abgelöst oder beschädigt sind.
- Die Bedienungsanleitung muss gelesen, im Gedächtnis behalten und während der gesamten Lebensdauer des Gerätes bis zu seiner vollständigen Entsorgung aufbewahrt werden. Sollte die Bedienungsanleitung verlorengehen, bitte sofort eine weitere Kopie bei der Herstellerfirma anfordern.

2.5 SICHERE WARTUNG

- In regelmäßigen Abständen ist die Unversehrtheit des Gerätes in seiner Gesamtheit sowie die der Schutzvorrichtungen zu überprüfen.
- Regelmäßig die Spannung und den Sitz der Schrauben, Muttern und eventuell vorhandener Anschlüsse überprüfen.
- Die Konformität der empfohlenen Öltypen und Schmiermittel beachten.
- Die Ersatzteile müssen den vom Hersteller bestimmten Ansprüchen entsprechen. Nur Original-Ersatzteile verwenden.
- Es ist streng verboten, die Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen oder zu beschädigen.
- Die Wartung des Gerätes darf nur bei abgeschaltetem Motor, durch Fachpersonal und unter Beachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Hinweise vorgenommen werden
- Die Öl- und Fettschmierung darf nur bei abgeschaltetem und nicht allzu heißem Motor vorgenommen werden. Während dieser Arbeiten nicht rauchen und offenen Flammen fernbleiben. Eventuell ausgetretenen Schmierstoff sofort abtrocknen, bevor das Gerät angelassen wird. Die Schmiermittel an hierfür geeigneten Orten, zu denen Nichtbefugte keinen Zutritt haben, und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

ABSCHNITT 3

GEBRAUCH DER BODENFRÄSE

Die Wartung, Einstellung und Vorbereitung zum Arbeiten darf nur bei ausgeschaltetem Motor und blockierter Maschine durchgeführt werden.

Einachstraktors, mit dem es gekoppelt wird.

3.1 ANBRINGUNG AM EINACHSTRAKTOR

Hinweise zur Anwendung finden sich unter dem Punkt «Austausch der Anbaugeräte» in der BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG für den Einachstraktor. Nach Abschalten des Motors und Blockierung des Einachstraktors in waagerechter Stellung kann wie folgt vorgegangen werden:

- feste Schutzhandschuhe tragen.
- die Bodenfräse zu zweit von den Seiten her anpacken und hochheben, wobei darauf zu achten ist, dass es nicht zu Quetschungen oder Schnittwunden an den Händen kommt.
- Die Steckmuffe (1 Abb. 2 oder 2 Abb. 4) in das Gehäuse des Antriebs des Einachstraktors einfügen. Während der Anbringung besonders auf die Schiebemuffe des Antriebs achten, um sie nicht zu beschädigen. Um das Einfügen des Gerätes zu erleichtern, empfiehlt es sich, dieses leicht schwingen zu lassen, bis es sich völlig einfügt.
- Die Bodenfräse mit der entsprechenden Springfeder oder mit den Muttern blockieren; je nach Typ des

3.2 EINSTELLUNG DER ARBEITSTIEFE

Die Arbeitstiefe der Bodenfräse gemäß den Anforderungen durch Einstellung des zentralen Messers Abb. B und E Pos. 1 und 2 einstellen. Es hat am hinteren Teil einige Befestigungsbohrungen. Seine Position hängt jeweils von der Beschaffenheit des zu bearbeitenden Bodens und von der verfügbaren Motorleistung ab. Bei Böden, die schwer zu bearbeiten sind, wird es im Allgemeinen in der Öffnung auf der abgebildeten Position (2 Abb. B - E) befestigt, bei weichen, sandigen Böden wird empfohlen, es auf Position 1 (Abb. B - E) zu befestigen. Damit wird die Arbeitstiefe vergrößert.

3.3 EINSTELLUNG DER ARBEITSBREITE

Die Arbeitsbreite kann durch Kombination der Messer und entsprechende Anpassung der Schutzhaubenbreite variiert werden. Beim Wiedereinsetzen der Messer, nachdem sie ausgebaut wurden, muss darauf achtgegeben werden, dass sie wieder richtig montiert werden, d.h. die Schneide muss auf den vorderen Teil gerichtet sein. Es ist üblich, erst auf einer Seite zu arbeiten und die Messer auf der anderen Seite montiert zu lassen, um so eine Orientierung zu haben.

Gerätemodell	Abmessungen der Bodenfräse (cm)	Anzahl Messer	Anzahl Flansche	Verkürzungen (cm)	Anzahl Messer	Anzahl Flansche
A	50	12	4	-	-	-
B	50	16	4	37	8	2
B	50	16	4	40	8	2
B-C	60	16	4	50	16*	4
				40	8*	2
	50	16	4	40	8*	2
D	70	20	6	60	16*	4
				50	16*	4
	60	16	4	50	16*	4
D	80	24	6	70	24*	6
				60	16*	1
	70	20	6	60	16*	4
				50	16*	4
	60	16	4	50	16*	4
40				16*	4	
E	80	24	6	70	24*	6
		16	4	60	16*	4
D Für Rasentraktor	80	24	6	60	24*	6
				70	16*	4
E Für eingelenkten Rasentraktor	80	24	6	70	24*	4
		16	4	60	16*	4

* die Messer der äußeren Flansche sind alle nach innen gebogen.

ABSCHNITT 4 ALLGEMEINE WARTUNG

3.4 SCHWENKROLLE (optional)

Auf Anfrage kann eine zusätzliche Schwenkrolle zur Erleichterung der Transportarbeiten geliefert werden. Die Schwenkrolle (4 Abb. 3 und 5) wird montiert, indem sie in eine für sie vorgesehene Aufnahme eingesetzt wird.

Nachfolgend werden die verschiedenen Wartungs- und Einstellungsarbeiten beschrieben. Niedrigere Betriebskosten und eine lange Lebensdauer des Gerätes hängen unter anderem auch von der methodischen und ständigen Beachtung dieser Anweisungen ab. Die Wartungs-, Einstellungs- und Vorbereitungsarbeiten müssen bei abgeschaltetem Motor und befestigtem Gerät vorgenommen werden.

4.1 WARTUNG DER BODENFRÄSE

Bei jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit muss man den Motor abschalten.

- Alle Muttern, Schrauben und Schraubenbolzen in fest angezogenem Zustand halten, um unter sicheren Bedingungen zu arbeiten.
- Kontrollieren, dass die Fräsenmesser das richtige Profil haben.
- Beschädigte Messer (Blatt, Blattaufnahme, Schrauben) sofort austauschen.
- Die Messer austauschen, bevor sie völlig verschliffen sind.
- Ist der Arbeitsvorgang beendet, muss das Gerät gewaschen und von sämtlichen Verunreinigungen und Resten befreit werden. In regelmäßigen Zeitabständen den Befestigungszustand der Bolzen prüfen, die die verschiedenen Elemente verbinden.
- Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich Original-Ersatzteile verwenden. Auf diese Weise behalten die Garantiebedingungen ihre Gültigkeit, und die technische Charakteristik des Gerätes wird nicht verändert.

4.2 Fräsgetriebe

In regelmäßigen Zeitabständen den Ölstand im Fräsgetriebe kontrollieren. Alle 500 Arbeitsstunden muss das Öl vollständig gewechselt werden. Dabei wird wie folgt verfahren:

- die Bodenfräse von der Maschine entfernen;
- aus dem Schema auf S. 4 den Antriebstyp der betreffenden Bodenfräse entnehmen; die Bodenfräse so stellen, dass der Verschluss «T» nach unten gerichtet ist.
- nach Entfernung des Verschlusses «T» alles verbrauchte Öl in ein Sammelbecken laufen lassen;

- die Bodenfräse so stellen, dass der Verschluss wieder oben ist.
- durch die Öffnung «T» das frische Öl in der folgenden Menge einfüllen:

Mod.	Gewicht (Kg)	Öltyp
A	0.150	EP 320
B - C	0.200	EP 320
D - E	0.250	EP 320
F	0.500	EP 320

Den Verschluss vorsichtig wieder anbringen, damit der Dichtungsring nicht beschädigt wird.

4.3 ABSTELLEN DER MASCHINE

Falls die Bodenfräse eine Zeit lang nicht aktiviert wird, ist es empfehlenswert, die aufgeführten Hinweise zu befolgen, damit man das Gerät wieder voll einsatzfähig vorfindet.

- Eine sorgfältige Reinigung aller Bestandteile des Gerätes vornehmen.
- Sicherstellen, dass das Gerät sich in perfektem Zustand befindet. Falls erforderlich, beschädigte oder verschliffene Teile austauschen.
- Das Gerät mit einem Tuch abdecken und an einem überdachten Platz abstellen, wo es vor Unwettern, Frost und Feuchtigkeit geschützt ist.
- Falls die Bodenfräse lange Zeit nicht benutzt wird, muss sie reichlich mit Schmiermittel behandelt werden, um Rostbildung zu vermeiden.

4.4 ENTSORGUNG DER MASCHINE

Im Fall der Entsorgung der Maschine ist diese in ihre Einzelteile zu zerlegen, um die verschiedenen Komponenten dem Recycling zuzuführen. Die verbleibenden Teile sind in Übereinstimmung mit den Umweltschutzbestimmungen des jeweiligen Landes zu entsorgen.

4.5 ERSATZTEILE

Bezüglich der Ersatzteile bitte an den Gebietsvertreter wenden. Eventuelle Schäden durch Fachpersonal reparieren lassen.



Adolf Telsnig e.K • Dörnbergstr. 27-29 • 34233 Fuldataal
Telefon +49(0)561 98186-0
Telefax +49(0)561 98186-26
E-Mail info@telsnig.de
Homepage www.telsnig.de